



## Auszug aus dem Geotopkataster des Landes Nordrhein-Westfalen

### 1. Allgemeine Informationen

**Objektkennung:** GK-4808-018      **GISPADID:** 2002008

**Objektbezeichnung:**

Ehemaliger Steinbruch südwestlich Höhscheid

**Schutzstatus:**

NSG, bestehend

**Verwaltungsgebiet:**

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Rheinisch-Bergischer Kreis

(Nuts-Code: DEA2B)

Gemeinde: Leichlingen (Rhld.)

**Digitalisierte Fläche (ha):** 0,12

**Flächenanzahl:** 1

**Objektbeschreibung:**

Südlich des Felderberges befindet sich ca. 300 m südwestlich von Höhscheid am Rande der Vierschelsbachau ein aufgelassener Steinbruch. Er wurde im Jahre 1917 zur Gewinnung von Straßenbaumaterial angelegt. Die Abgrabung wurde bei einer Breite von ca. 35 m etwa 20 m tief in den Hang eingeschnitten. Dadurch entstand im Norden eine bis zu 10 m hohe Felswand. Durch Hangschuttbildung ist der Bruch jedoch bereits stark verfallen. Nur noch zwei Gesteinsanschnitte sind vorhanden.

Anstehend finden sich grünliche Schluff- bis Feinsandsteine. Sie führen häufig Glimmer auf den Schichtflächen. Das Gestein ist von zahlreichen Manganhäutchen durchsetzt und schimmert dort metallisch blau-schwarz. Die Gesteinsbänke fallen mit ca. 45° Neigung talseitig nach Süden hin ein. Die Bänke sind meist intensiv geklüftet. Die hier anstehenden Gesteine gehören zu den Remscheid-Schichten (Unterdevon, Ems-Stufe). In der Geologischen Karte (GK 25 Solingen) ist hier ein Fossilfundpunkt eingetragen.

Auf der Sohle des Steinbruches wurde Schnittholz u. Gartenabfälle sowie Bauschutt abgekippt. Am Rand lagert Brennholz. Der Steinbruch ist mit Hainbuchen u. Holunder licht bewachsen. Er liegt im "NSG Höhscheider Bachtal".

Der Aufschluss in den Remscheid-Schichten ist als Fossilfundpunkt insgesamt geowissenschaftlich, landschaftskundlich und ökologisch schützenswert.

**Schutzziel:**

Aufschluss in den Remscheid-Schichten (Fossilfundpunkt). Insgesamt geowissenschaftlich, landschaftskundlich und oekologisch schutzwuerdiges Objekt.

**Bewertung:**

wertvoll

**Pädagogische Eignung:** Ja

**Erholungseignung:** Ja

### 2. Weitere geowissenschaftliche Informationen

**Stratigraphie:**

Emsium



**Kenndaten:**

Aufschluss-künstlich	/ gx2f
Aufschluss-Gesteinsdeformationen	/ gx2e
Aufschluss-Gesteins- und Bodenstrukturen	/ gx2d

**Teildisziplinen:**

- Teildisziplin Allgemeine und Historische Geologie
- Teildisziplin Landschaftsökologie
- Teildisziplin Palaeontologie
- Teildisziplin Tektonik

**Stichworte:**

- (Fossilfundstaette)
- klastische Gesteine
- Sedimentäre Strukturen
- Sedimentäre Texturen
- künstlicher Aufschluss
- Sandsteinbruch
- Sedimentgestein
- Schichtlagerung
- Klüftung

**Umfeld:**

- befestigter Weg
- Gewässer
- Grünland
- Wald

**Gefährdung:**

- Deponie
- Übergrünung
- Verwahrlosung

**Maßnahmenbeschreibung:** Zur Rettung des Aufschlusses sind umfangreiche Arbeiten notwendig: Freilegen der Wände durch Entfernen des Verwitterungs- u. Hangschuttes, Entfernen eines Teiles des Bewuchses, Auslagern des Bauschuttes.

**Naturräumliche Zuordnung:**

338 – Bergische Hochflächen

**Höhe über NN:**

min.169 m, max. 169 m

---

**3. Verwaltungstechnische Informationen**

**Objektkennung:** GK-4808-018

**Objektbezeichnung:**

Ehemaliger Steinbruch südwestlich Höhscheid



**Verwaltungsgebiet:**

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Rheinisch-Bergischer Kreis

Gemeinde: Leichlingen (Rhd.)

(Nuts-Code: DEA2B)

**Digitalisierte Fläche (ha):** 0,12

**Flächenanzahl:** 1

**TK25, Quadrant, Viertelquadrant:**

4808, Q4, VQ4

**Gebietskoordinate (Gauß-Krüger):**

R: 2578964 / H: 5664154

**Bearbeitung:**

Kartierung / Bearbeitung:

fachl. Bearbeiter

Datum: 30.06.1994, Kartierung/ Beobachtung

**Informationen von Dritten:**

Altbestand(Karte der potentiell schutzwuerdigen Objekte) /  
GK 25 4808 Solingen / Abgrabungskataster / muendl. Mitteilung

**Allgemeine Bemerkungen:**

Befahrung am 13.11.2012